



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Englische Gedichte aus neuerer Zeit

Freiligrath, Ferdinand

1870

* Der Regentag

urn:nbn:de:hbz:466:1-31746

„Weich' aus der dürren Kiefer Fall!
 Flieh' der Lawine zorn'gen Ball!“
 Dieß war des Landmanns letztes Wort;
 Hoch in den Bergen klang es fort:
 Excelsior!

Frühmorgens, als zum Herrn um Kraft
 Flehte Sanct Bernhard's Brüderschaft,
 Da tönte, wie aus tiefer Gruft,
 Ein Rufen durch die bange Luft:
 Excelsior!

Und, spürend, unter'm Schnee zur Stund'
 Fand einen Wandersmann der Hund;
 Noch hielt er in der eis'gen Hand
 Das Banner, drauf der Wahlspruch stand:
 Excelsior!

Dort, in des Zwilichts kaltem Wehn,
 Dort lag er, leblos, aber schön;
 Herab vom Himmel, klar und fern,
 Fiel eine Stimme, wie ein Stern:
 Excelsior!

Der Regentag.

Der Tag ist kalt und trüb und traurig;
 Es regnet, und der Wind weht schaurig;
 Noch hält sich die Neb' an der Mauer mit Noth,
 Doch am Boden schon liegen die Blätter todt,
 Und der Tag ist trüb und traurig.

Mein Leben ist kalt und trüb und traurig;
 Es regnet, und der Wind weht schaurig;
 Noch hält sich mein Geist an der Zeit, die geflohn,
 Doch die Träume der Jugend, dicht fallen sie schon,
 Und die Tage sind trüb und traurig.

Sei still mein Herz und laß dein Kimmern;
 Durch Wolken sieh' die Sonne schimmern;
 Nicht du allein kennst der Erde Qual,
 Durch jedes Leben braust Sturm einmal:
 Mancher Tag muß trüb sein und traurig!

Das Skelet in der Rüstung.*

„Rede, du finst'rer Gast!
 Unter des Panzers Last,
 Ganz noch gewappnet fast,
 Seh' ich dich hangend!
 Ledig der Grabeszier,
 Fleischlose Hände mir
 Streckst du entgegen, schier
 Gaben verlangend!“

Da, durch Visir und Schien',
 Flammt' es wie Blitzesprühn
 Oder wie Nordlichtglühn
 Nachts auf den Klippen;

* Ein alter Thurm zu Newport auf Rhode-Island, dessen Erbauung von dänischen und deutschen Forschern (Rasn und Schmeller. Vergl. Beilage zur Allgem. Zeitung vom 28. Juni 1843) den Scandinaviern des zwölften Jahrhunderts zugeschrieben wird, und ein vor wenigen Jahren in seiner Nähe, in der Stadt Fall-River, ausgegrabenes Skelet in vollständiger Rüstung gaben den Stoff zu diesem Gedichte. F.